

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# Rathauskorrespondenz

gegründet 1861

# rk

Verlag: Pressesum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MFI 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,  
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort Wien.  
Satz: Satz in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Freitag, 28. August 1987

Blatt 1784

## Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

### Kommunal/Lokal:

- Zusätzliche Mittel für AIDS-Aufklärung (1785/FS: 27.8.)
- Neuer Vizedirektor der Gaswerke (1786)
- Wiener Krankenanstaltengesetz wird geändert (1787)
- Gleisbauarbeiten in der Breitenseer Straße (1788)
- Radweg Ring-Rund provisorisch komplettiert (1788)
- Terminvorschau vom 31. August bis 11. September (1789/1790)
- Wien erhält Institut für Umweltmedizin und Umweltärzte (1791)
- Wiener ÖVP gegen Sondermülldeponie im Gaswerk Leopoldau (1792)
- Stromausfall in Donaustadt (nur FS/27.8.)
- Alte Donau: Wasser ist in Ordnung (nur FS)

### Bezirke:

- Brigittenau: Mehr Sicherheit auf den Straßen (1793)



## Zusätzliche Mittel für AIDS-Aufklärung

Wien, 27.8. (RK-KOMMUNAL) Zusätzliche Mittel für Aufklärungsgespräche sowie zur Schwangerenvorbereitung, Wöchnerinnenschulung usw. in Höhe von 600.000 Schilling beschloß der Gemeinderatsausschuß für Gesundheits- und Spitalswesen. Das gab Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER bekannt und teilte mit, daß mit diesem Geld vor allem auch erhöhte Aufwendungen im Rahmen der AIDS-Aufklärung an Schulen bezahlt werden sollen.

Es gibt nun, so Stacher, in den dritten Berufsschulklassen zusätzliche Informationsgespräche über die Gefahren und die Schutzmöglichkeiten im Zusammenhang mit AIDS, und mit Schuljahresbeginn wird weitere Aufklärungsarbeit in dieser Weise geleistet werden. Die Kosten fallen für die Bezahlung jeweils eines Arztes und eines Sozialarbeiters an. Im heurigen Jahr kosten die Informationsgespräche insgesamt 1,1 Millionen Schilling, etwa ein Drittel davon entfällt allein auf die AIDS-Aufklärung.

Seit 1979 gibt es über Initiative von Gesundheitsstadtrat Stacher Sexual-Aufklärungsgespräche. Das Angebot wurde seither stark ausgebaut. 1985 fanden 373 Aufklärungsgespräche statt, 1986 waren es bereits 511, und bis zum Juni des heurigen Jahres verzeichnete das Gesundheitsamt schon 555 dieser Gesprächskontakte. Die nun vorgenommene neuerliche Ausweitung der Aufklärungsarbeit geht auf eine Besprechung im März des heurigen Jahres zwischen Gesundheitsstadtrat Stacher, Stadtschulratspräsident Matzenauer und Vertreter der Eltern sowie aus den Schulen zurück. Seither wurden Schulärzten Fortbildungsveranstaltungen im Zusammenhang mit AIDS geboten, die es ihnen erleichtert, Gefahren und Folgen dieser neuen, tödlichen Krankheit den Schülern vor Augen zu führen und auch Schutz- und Ansteckungsmöglichkeiten zu erklären. Auch die Aufklärungsteams erhielten zusätzliche Schulungen. (Schluß)  
and/bs

Bereits am 27. August 1987  
über Fernschreiber ausgesendet!



## Neuer Vizedirektor der Gaswerke

Wien, 28.8. (RK-KOMMUNAL) Donnerstag nachmittag wurde Dkfm. Dr. Franz SCHULZ als neuer Vizedirektor der Wiener Stadtwerke-Gaswerke von Stadtrat Johann HATZL in sein Amt eingeführt. Er folgt damit Mag. Dr. Bruno ZIDEK, der ständiger Stellvertreter des Generaldirektors der Wiener Stadtwerke ist. An der Amtseinführung nahmen Personalstadtrat Friederike SEIDL, Magistratsvizedirektor Dr. Alfred PEISCHL, der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke Dr. Heinrich HORNY und zahlreiche weitere Ehrengäste teil.

Dkfm. Dr. Schulz begann seine Laufbahn bei den Wiener Stadtwerken als Schaffner bei den Verkehrsbetrieben. Nebenberuflich absolvierte er das Studium der Wirtschaftswissenschaften. 1965 wurde er Referent der Abteilung für Innenrevision der Generaldirektion der Stadtwerke, zu deren Leiter er 1974 bestellt wurde. Durch seine bisherige Tätigkeit bringt Dkfm. Dr. Schulz umfangreiches Wissen über die Organisation und die Aufgabenstellung der Gaswerke als gemeinwirtschaftliches Unternehmen mit. (Schluß) roh/gg



Energiestadtrat Hatzl führte Dkfm. Dr. Franz Schulz in sein Amt als Vizedirektor der Wiener Stadtwerke-Gaswerke ein.



## **Wiener Krankenanstaltengesetz wird geändert**

**Entwurf liegt zur Einsicht auf**

Wien, 28.8. (RK-KOMMUNAL) Das Wiener Krankenanstaltengesetz soll geändert werden. Kern der Novelle ist die Bestimmung, daß die Zahl der systemisierten Betten in allen Wiener Spitälern (solche der Stadt Wien und andere) mit 13.811 begrenzt werden soll. Lediglich mit Betten aus dem Bereich Psychiatrie und Neurologie darf diese Zahl überschritten werden. Der Entwurf mit den Erläuternden Bemerkungen liegt vom 31. August bis 9. Oktober in den Magistratischen Bezirksämtern zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf.

Die Einsichtnahme ist Montag bis Freitag, von 8 bis 15.30 Uhr, an den „langen Donnerstagen“ bis 17.30 Uhr möglich. (Schluß) and/bs



## **Gleisbauarbeiten in der Breitenfurter Straße**

Wien, 28.8. (RK-LOKAL) Montag beginnen auf der Kreuzung Breitenfurter Straße — Kandlerstraße im 14. Bezirk Gleisbauarbeiten. Die Kreuzung muß daher — voraussichtlich auf die Dauer einer Woche — für den Individualverkehr gesperrt werden. Es sind örtliche Umleitungen vorgesehen. Der Verkehr der Straßenbahnlinie 10 wird durch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt. (Schluß) sc/bs

## **Radweg Ring-Rund provisorisch komplettiert**

### **Fertigstellung nach Ende der U-Bahn-Bauarbeiten**

Wien, 28.8. (RK-KOMMUNAL) Das letzte noch fehlende, kleine Teilstück des Radweges Ring-Rund beim Dr.-Karl-Lueger-Platz wird heute, Freitag, provisorisch hergestellt. Es werden Bodenmarkierungen aufgebracht und Verkehrszeichen aufgestellt. Endgültig kann dieses rund 150 Meter lange Teilstück des Radweges Ring-Rund erst nach Abschluß der U-Bahn-Bauarbeiten fertiggestellt werden.

Der bereits ausgebaute Radweg verläuft am Parkring in der äußeren Gehaltee entlang des Stadtparks. Die Querung der Weiskirchnerstraße wird nun durch Bodenmarkierungen gekennzeichnet. Vor dem Museum für angewandte Kunst können die Radfahrer den Gehsteig benützen. Dann quert der provisorische Radweg die Autobusspur in der Seitenfahrbahn des Stubenrings und mündet wieder in den dort schon fertiggestellten Radweg. (Schluß) sc/gg



**Terminvorschau vom 31. August bis 11. September**

Wien, 28.8. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 31. August bis 11. September hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

**MONTAG, 31. AUGUST:**

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

ca. 16.30 Uhr, Pressekonferenz der Wiener SPÖ (Roter Salon, Rathaus)

**DIENSTAG, 1. SEPTEMBER:**

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Kammer-  
schauspielerin Vilma DEGISCHER und Prof. Max WEILER (Steinerne  
Saal, Rathaus)

**MITTWOCH, 2. SEPTEMBER:**

9.30 Uhr, Pressekonferenz „150 Jahre St. Anna Kinderspital“ (9, Kinder-  
spitalgasse 6), StR. Stacher

11.00 Uhr, Festakt 150 Jahre St. Anna Kinderspital

11.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Messe (Halle 19, Messegelände  
Wien, Zentrum West)

20.00 Uhr, Belgischer Blument Teppich auf dem Rathausplatz

**DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER:**

ab 9 Uhr, Wiener Landtag und Gemeinderat

10.00 Uhr, Angelobung der Wiener Landeslehrer (Stadtsenatssitzungs-  
saal, Rathaus)

**FREITAG, 4. SEPTEMBER:**

10.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Edlinger „Stadterneuerung“ (Bau-  
kanzlei der MA 24, 9, Lazarettgasse 6)

**SAMSTAG, 5. SEPTEMBER:**

ab 11 Uhr, Tag der offenen Tür im St. Anna Kinderspital

**MONTAG, 7. SEPTEMBER:**

11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

**DIENSTAG, 8. SEPTEMBER:**

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Architekt  
Hugo Potyka (Roter Salon, Rathaus)

15.00 Uhr, Wiener Ferienspiel — Abschlußveranstaltung, StR. Smejkal  
(Stadhalle, Halle D)

16.00 Uhr, Enthüllung einer Gedenktafel für Theodor Körner durch Bgm.  
Zilk (1, Mahlerstraße 5)

**MITTWOCH, 9. SEPTEMBER:**

10.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Bundesstraßen AG (Philips-Haus,  
10, Triester Straße 64, 11. Stock)



10.00 Uhr, Pressekonferenz „Der Architekt Joze Plecnik“, Historisches Museum

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Seidl an Abteilungsinspektor i. R. Gottfried Schmid (Arbeitszimmer, Seidl)

16.30 Uhr, Eröffnung der Ausstellung „Der Architekt Joze Plecnik“ durch Bgm. Zilk (Historisches Museum, 4, Karlsplatz)

**DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER:**

ab 9.30 Uhr, Pressefahrt StR. Hofmann „Wohnstraßen“

10.30 Uhr, Festveranstaltung nach Abschluß des 1. Jahres der Aktion „Minus 10 Prozent“, Bgm. Zilk und Kuratorium für Verkehrssicherheit (Wappensaal, Rathaus)

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Smejkal „Behindertenbetreuerausbildung“

12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport

**FREITAG, 11. SEPTEMBER:**

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Planung und Stadtentwicklung

11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Hatzl „Geschäftsbericht der Heizbetriebe Wien“ (Heizbetriebe)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst  
(Schluß) red/gg

Forts. von Blatt 1789



## **Wien erhält Institut für Umweltmedizin und Umweltärzte**

### **Hygienisch-bakteriologische Untersuchungsanstalt wird umgewandelt**

Wien, 28.8. (RK-KOMMUNAL) Noch im heurigen Herbst werden sogenannte „Umweltärzte“ in einem neuen „Institut für Umweltmedizin“ der Stadt Wien ihre Tätigkeit aufnehmen. Das kündigte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Freitag in einem Pressegespräch an. Stacher stellte fest, daß weltweit ein Mangel an wissenschaftlich gesichertem Wissen über die medizinischen Auswirkungen von Umwelteinflüssen besteht. Im neuen Institut für Umweltmedizin sollen die Auswirkungen von Umweltbelastungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen untersucht werden. Seine Aufgabe wird es auch sein, geeignete Maßnahmen vorzuschlagen und notwendige Kontrollen durchzuführen. Besondere Bedeutung kommt dabei auch der Ausbildung und laufenden Information über Umweltschutzfragen zu. Entstehen wird das neue Institut für Umweltmedizin aus der Hygienisch-bakteriologischen Untersuchungsanstalt der Stadt Wien.

### **Neue, erweiterte Zielsetzungen**

Durch die Umwandlung der „Hygienisch-Bakteriologischen Untersuchungsanstalt“ in ein Institut für Umweltmedizin erhält das Institut eine neue und erweiterte Zielsetzung:

- 1.) Ausbau der bereits in den letzten Jahren geschaffenen Methoden, um toxische Stoffe nachzuweisen. Dabei wird die Virologie in Zukunft einen größeren Stellenwert einnehmen.
- 2.) Ausbau der Umweltbakteriologie und Parasitologie neben den bisherigen Aufgaben.
- 3.) Laufende Anpassung der chemischen Nachweismethoden an neue Methoden und neue Stoffe.
- 4.) Ausbau der Messungen ionisierender und nicht-ionisierender Strahlen.
- 5.) Dokumentation von Umweltschäden beim Menschen in enger Zusammenarbeit mit anderen Instituten, Kliniken und Spitälern.

### **Umweltschutzärzte**

Im Rahmen des Gesundheitsamtes, dem auch das Institut für Umweltmedizin angehört, werden „Umweltschutzärzte“ eingesetzt bzw. ausgebildet. Vorerst ist geplant, für die Bereiche Wasser, Erde, Luft, Innenraum, Lärm und Strahlung Experten einzusetzen bzw. auszubilden. Die Ausbildung wird in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Umwelthygiene der Universität Wien (Univ.-Prof. DDr. Manfred Haider) erfolgen, wobei auch daran gedacht ist, ein Ausbildungsprofil für „Umweltschutzärzte“ zu erstellen.

Die ausgebildeten Umweltschutzärzte sollen dann auch die Beratung, Aus-, Fort- und Weiterbildung der Amtsärzte, aber auch Beratung von anderen Ärzten bei Verdacht auf Umweltschäden übernehmen. Stadtrat Stacher rechnet damit, daß die ersten fünf umfassend ausgebildeten Umweltschutzärzte in vier bis fünf Jahren zur Verfügung stehen werden. (Schluß) and/zi/bs



## **ÖVP gegen Sondermülldeponie im Gaswerk Leopoldau**

Wien, 28.8. (RK-KOMMUNAL) Das Projekt einer Giftmülldeponie auf dem Gelände des Gaswerkes Leopoldau stehe in krassem Widerspruch zum erst kürzlich einstimmig beschlossenen Bezirksentwicklungsplan von Floridsdorf, stellten am Freitag ÖVP-Gemeinderat Dr. Johannes HAWLIK und der ÖVP-Bezirksparteiobmann von Floridsdorf, Anton FÜRST, in einem Pressegespräch fest. In diesem, erst im Juni beschlossenen, Bezirksentwicklungsplan seien für den unmittelbaren Bereich des Gaswerkes Sport- und Erholungsflächen sowie fast 1.000 Kleingärten vorgesehen. Die beiden ÖVP-Politiker verlangten eine einheitliche Kompetenz für die Müllproblematik in Wien und verlangten seitens der Stadtverwaltung, alles zu unternehmen, um die Müllvermeidung zu forcieren. (Schluß)  
fk/bs



## **Brigittenau: Mehr Sicherheit auf den Straßen**

Wien, 28.8. (RK-BEZIRKE) Auf den Durchzugsstraßen der Brigittenau erinnern seit Freitag früh Plakate die Autofahrer daran, die Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuhalten. Die Plakate sind Teil eines ganzen Paketes von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, das von Bezirksvorsteher Karl LACINA am Freitag in einer Pressekonferenz präsentiert wurde.

Die in der Dresdner Straße, der Adalbert-Stifter-Straße, der Brigittenauer Lände sowie der Lorenz-Müller-Straße aufgestellten Plakate sind ein Appell an die Vernunft der Autofahrer, erläutert Bezirksvorsteher Lacina und sollen auch daran erinnern, daß in den am Straßenrand stehenden Häusern „auch Menschen wohnen“. „Wenn die erlaubten Geschwindigkeiten eingehalten werden, erhöht sich nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern auch der Lärm — eine arge Belästigung für die Anrainer — wird verringert.“

Ein zweites Plakat soll zu Schulbeginn auf den Schulwegen aufgestellt werden. Nach etwa zehn Tagen wird den Autofahrern, die die Verkehrsvorschriften einhalten, mit einem weiteren Plakat gedankt. Notorischen Rasern wird mitgeteilt, daß nunmehr ein verstärkter Einsatz von Radarkontrollen erfolgt. Wie Lacina erklärte, hat die Polizei für den Zeitraum vom 7. bis 19. September verstärkte Aktionen im Bezirks zugesagt.

Zusätzlich beabsichtigt Lacina, die Verkehrserziehung in den Schulen gemeinsam mit den Elternvereinen zu verstärken. Auch wurden alle älteren Bürger eingeladen, gemeinsam mit der Bezirksverkehrskommission Verkehrsprobleme zu besprechen. (Schluß) end/gg